



Sie proben für ihren Auftritt auf dem Ammersbeker Familientag am 25. Juni: Julika, Oliver, Jendrik, Eike, Vincent, Hendrikje Witt, Malte, Joscha A. und Anton.

Foto: ger

## „Es muss nicht immer Fußball sein“

### Orchester in Ammersbek neu gegründet

AMMERSBEK. Musik kann für Jugendliche ein verdammt einsames Hobby sein. Spielt im Grundschulalter noch jedes zweite Kind ein Instrument, lässt das Interesse in der Pubertät deutlich nach. Der wöchentliche Musikunterricht bekommt Konkurrenz von anderen Freizeitbeschäftigungen, Aktivitäten mit Freunden sind angesagt. Zwar bieten viele Schulen mit Orchester- oder Chorangebot ihren Schülern die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen, doch hält der schulische Rahmen viele Jugendliche ab. „In Ammersbek haben wir von der Theater- über die Patchwork- bis hin zur Literaturgruppe ein breites kulturelles Freizeitangebot. Aber ein Jugendorchester fehlt“, stellte Jens Harksen vor gut einem Jahr fest. Für seine Idee, den musikalischen Nachwuchs zu

fördern, konnte der Vorsitzende des Bürgervereins auch den Kulturkreis Ammersbek gewinnen, beide Vereine übernahmen die Trägerschaft des neuen Projekts. Ganz ein Mann der Tat ging Jens Harksen das Vorhaben resolut und pragmatisch an.

Im Gespräch mit Eltern der Konfirmanden warb er für seine Idee und konnte viele motivieren, ihre Kinder zu den ersten Proben Terminen vorbei zuschicken. Dass die Jugendlichen blieben und zu einem Orchester zusammenfanden, ist der Verdienst von Hendrikje Witt. Die 26-Jährige studiert Musik auf Lehramt, spielt selbst Geige, Klavier und Saxofon und hat den Dirigentenjob im jungen Orchester gerne übernommen. „Er bietet einen tollen Ausgleich zu dem doch eher theorielastigen Studium“, sagt sie.

So treffen sich seit vergangener Sommer vierzehntägig zwölf Jugendliche im Alter von 10 - 14 Jahren zum gemeinsamen Proben in der Aula der Grundschule Hoisbüttel, vor Auftritten finden wöchentliche Proben statt. Sie spielen Saxofon, Trompete, E-Gitarre, Alt- und Querflöte, Keyboard, Klarinette und Schlagzeug. Über das Repertoire wird gemeinschaftlich entschieden bzw. mehrheitlich abgestimmt. „Wir spielen alles von Klassik bis Pop“, sagt Eike Hinze (14). Besonders beliebt sind Filmmusiken, Blues und Pop à Eric Clapton und natürlich der Klassiker „Popcorn“. Die Proben finden in einer unangeregten lockeren Stimmung statt, die Jugendlichen kennen sich aus der Schule, anderen Vereinen oder der Nachbarschaft, alle haben eine mehrjährige Erfahrung auf ihrem

Instrument. Es geht um den Spaß am gemeinsamen Musik machen - ohne Leistungsdruck und Zensurenstress. „Es muss nicht immer Fußball sein“, sagen sie unisono. Für einige ist es das erste Mal, dass sie mit anderen zusammen in einem Orchester spielen.

„Es ist toll zu hören, wie mein Instrument im Zusammenspiel mit anderen klingt“, findet Jendrik Neumann (14). Aufregend für alle sind die öffentlichen Auftritte. Premiere war auf dem Neujahrsempfang der Gemeinde, derzeit wird für den Auftritt auf dem Ammersbeker Familientag am 25. Juni geprobt. (ger)

► **Das Orchester befindet sich noch in der Aufbau-phase. Wer mitmachen möchte, sollte sich an Jens Harksen, ☎ 04532 / 87 43, wenden.**